

SISMIK



 Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

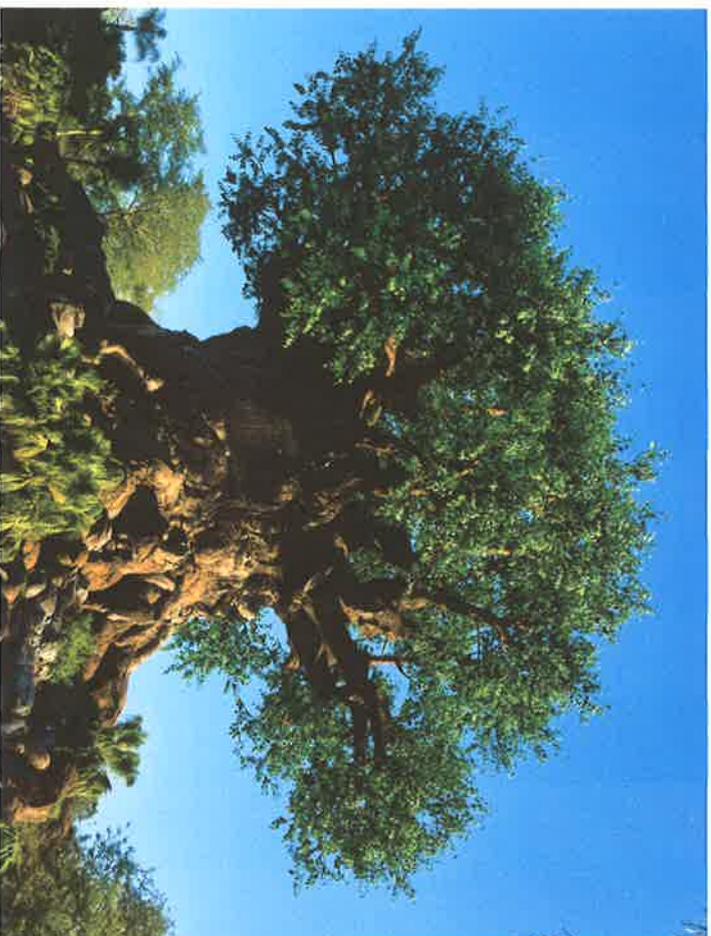
SELDAK

Vorkurs Deutsch

14.10.2021

1

Erwartungsabfrage



Welches Vorwissen bringe ich mit?
(orange)

Welche Fähigkeiten und
Kompetenzen möchte ich
erwerben? (blau)

Welche Erwartungen habe ich
an die 3 Tage? (Rosa)



Selbstreflexion

1. Ich beobachte regelmäßig und systematisch das Sprachverhalten eines jeden Kindes?	ja	nein			
2. Ich gehe mit den Kindern in den Dialog, um Beobachtungen zu hinterfragen?	ja	nein			
3. Ich wähle verschiedene Spiel- und Alltagssituationen zur Beobachtung aus. Welche?					
4. Ich dokumentiere meine Beobachtungen. Wie?					
5. Ich achte darauf, in welcher Sprache sich mehrsprachige Kinder unterhalten?	ja	nein			
6. Ich beobachte das Spielverhalten von Kindern und wechsele ggf. Materialien aus?	ja	nein			
7. Ich beobachte die sprachlichen Anteile des Kindes, bei Interaktionen mit anderen Kindern?	ja	nein			
8. Ich beobachte die sprachlichen Anteile des Kindes, bei Interaktionen mit Erwachsenen?	ja	nein			
9. Gibt es Kinder, die häufiger beobachtet werden? Warum?					
10. Für welche Aspekte der Beobachtung bieten sich freie Notizen an?					
11. Für welche Aspekte der Beobachtung bieten sich strukturierte Beobachtungsinstrumente an?					

Die Mandarine

- Größe?
- Farbe?
- Gewicht?
- Form?
- Herkunft?
- Alter?
- Wie fühlt sich die Schale an?
- Wie sieht die Schale aus?
- Besondere Kennzeichen?



Kaffeepause



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport



14.10.2021



Einführung Sismik und Seldak

Literacy



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Phonologie

Erzählkompetenz

Textverständnis

Literacy

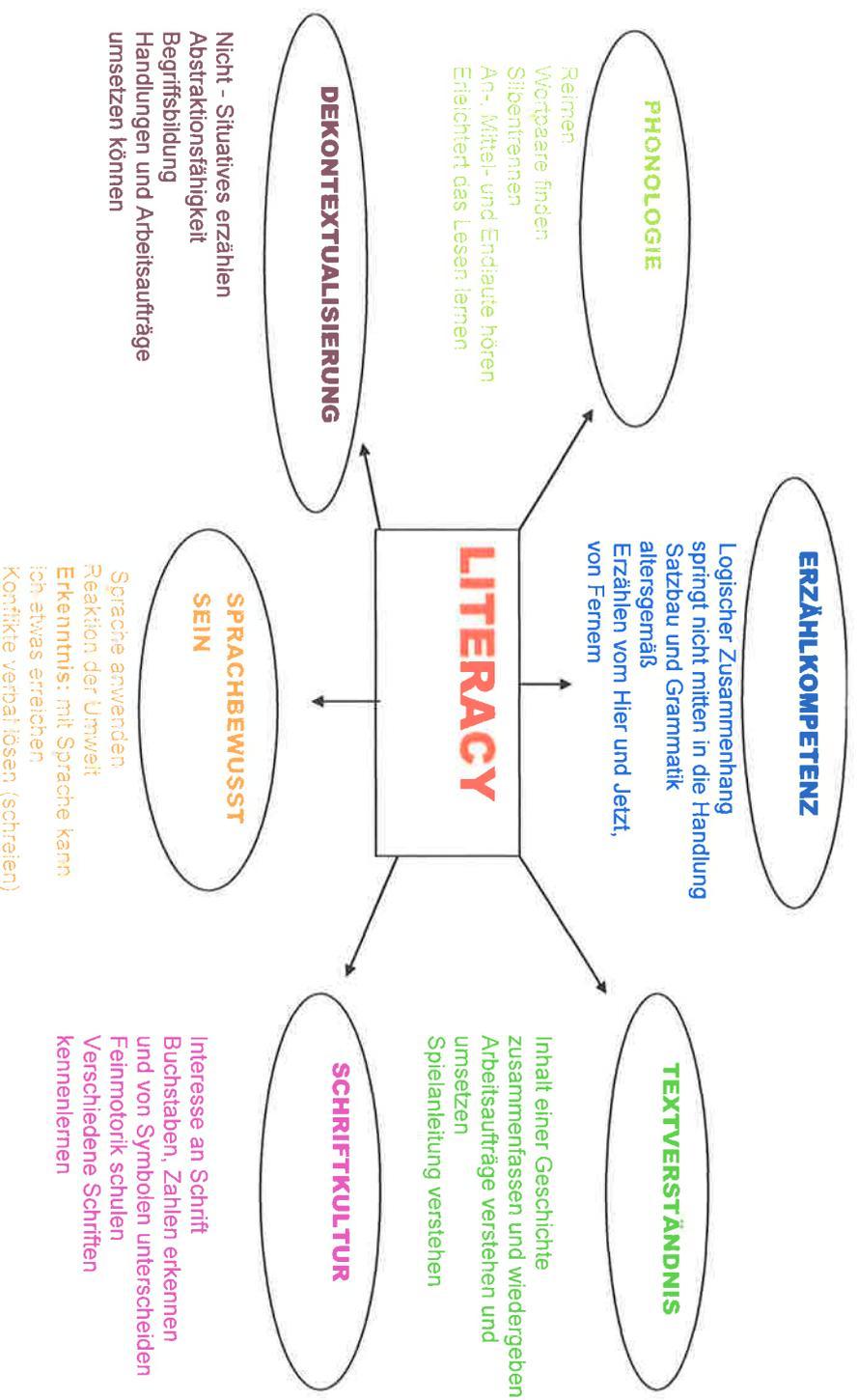
Dekontextuali-
sierung

Sprachbewusstsein

Schriftkultur

14.10.2021

Literacy



PHONOLOGIE

AN-MITTEL-ENDLAUTE
HÖREN
WORTPAARE FINDEN
SILBEN TRENNEN
REIMEN
ERLEICHTERT LESEN LERNEN

ERZÄHLKOMPETENZ

FREUDE AM ERZÄHLEN
GESCHICHTEN IN EINER
LOGISCHEN REIHENFOLGE
WIEDERGEHEN
ERZÄHLEN VON FERNEM
SATZBAU UND GRAMMATIK
ENTWICKLUNGSGEMÄß

TEXTVERSTÄNDNIS

SPIELANLEITUNGEN VERSTEHEN
BEZUG TEXT – EIGENE ERFAHRUNG
HERSTELLEN
LÄNGERE ARBEITSAUFTRÄGE
VERSTEHEN
INHALT EINER GESCHICHTE VERSTEHEN,
ZUSAMMENFASSEN UND WIEDERGEHEN

SPRACHBEWUSSTSEIN

Bewusstsein für Laute
verschiedene Sprachstile
erkennen, Alltag, Märchen,
Höflichkeit
Mit Sprache kann ich etwas
erreichen
Dialekt oder Fremdsprache
wahrnehmen
Ferne Welten schaffen,
Rollenspiele

DEKONTEXTUALISIERUNG:

Begriffsbildung
Abstraktionsfähigkeit
Handlungsaufträge umsetzen
Sprache NICHT situativ gebunden
einsetzen

SCHRIFTKULTUR

Interkulturelles Lernen, verschiedenen Schriften
kennen lernen
Fein- und Graphomotorik schulen
Buchstaben und Zahlen erkennen
Interesse an Schrift wecken



Mittagsspause



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport
10/14/2021

1
0

Wahrnehmende Beobachtung


Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport



14.10.2021



Für Profis

und solche die

es

werden

wollen

2 Gruppen bilden



Ausfüllen eines Beobachtungsbogens

Fragen

Anmerkungen

Wichtiges

bitte notieren Sie alles

Auswertung



Auswertung des Sismik-/Seldakbogens

1. Ausfüllen des Deckblattes und Seite 2
2. Eintragen der Zahlen aus dem Beobachtungsbogen ins Auswertungsblatt 1
3. Bilden der Summenwerte (gleiches Blatt)
4. Summenwerte vergleichen anhand der (Normwert-)Tabellen von
5. Gruppenbezeichnung eintragen ins Auswertungsblatt 2
6. Vorsicht bei Grenzfällen: Nicht immer ist die Gruppe eindeutig, **Ergebnis:** Gesamteinschätzung der Sprachkompetenz und Sprachfähigkeit eines einzelnen Kindes.



Kopiervorlage: Auswertungsbogen 1: Binung von Skalenwerten

Name des Kindes										Summe			Skala			
Fragen																
					A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	C1	C2	C3		Sprachverhalten im Kontakt mit Kindern
D1	D2	D3	D4	D5	D6	D7	D8	D9	D10	E1	E2	E3	E4	E5		
																Sprachverhalten im Kontakt mit pädagogischen Bezugspersonen
			G1	G2	G3	G4	H1	H2	H3	K1	K2	K3	K4	K5		
																Sprachverhalten bei Bilderbuchbetrachtung, Erzählungen, Reimen
																Selbstständiger Umgang mit Bilderbüchern
																Interesse an Schrift
																Interesse an Schrift
L1	L2	M1	M2	M3	M4	M5	N1	N2	N3	N4	N5	N6	N7	N8		Sprachliche Kompetenz

Anhang

Tabelle 1: Skala 1 Sprachverhalten im Kontakt mit Kindern – Vergleichsnormen

Jungen und Mädchen		bis 4 Jahre	4-5 Jahre ¹	5-6 Jahre	6-7 Jahre
		(N ² = 209)	(N = 493)	(N = 509)	(N=387)
Abschnitt	Bezeichnung	Punktwerte	Punktwerte	Punktwerte	Punktwerte
die obersten 10%	Gruppe 1	53 und mehr	53 und mehr	55 und mehr	57 und mehr
die nächsten 20%	Gruppe 2	45-52	47-52	50-54	53-56
die nächsten 20%	Gruppe 3	39-44	42-46	46-49	48-52
die nächsten 20%	Gruppe 4	32-38	34-41	40-45	43-47
die nächsten 20%	Gruppe 5	22-31	26-33	31-39	34-42
die untersten 10%	Gruppe 6	-21	-25	-30	-33

¹ Anzahl der in dieser Kategorie beobachteten Kinder
² untere Altersgrenze einschließend, obere Altersgrenze ausschließend



Gruppen ermitteln

Kopiervorlage: Auswertungsbblatt 2: Normtabelle

Name des Kindes						
Sprachverhalten im Kontakt mit Kindern	Sprachverhalten im Kontakt mit pädagogischen Bezugspersonen	Sprachverhalten bei Bilderbuchbetrachtung, Erzählungen, Reimen	Selbstständiger Umgang mit Bilderbüchern	Interesse an Schrift	Sprachliche Kompetenz	
Gruppe 1	Gruppe 1	Gruppe 1	Gruppe 1	Gruppe 1	Gruppe 1	Gruppe 1
Gruppe 2	Gruppe 2	Gruppe 2	Gruppe 2	Gruppe 2	Gruppe 2	Gruppe 2
Gruppe 3	Gruppe 3	Gruppe 3	Gruppe 3	Gruppe 3	Gruppe 3	Gruppe 3
Gruppe 4	Gruppe 4	Gruppe 4	Gruppe 4	Gruppe 4	Gruppe 4	Gruppe 4
Gruppe 5	Gruppe 5	Gruppe 5	Gruppe 5	Gruppe 5	Gruppe 5	Gruppe 5
Gruppe 6	Gruppe 6	Gruppe 6	Gruppe 6	Gruppe 6	Gruppe 6	Gruppe 6

Film „Babies“



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY](#)

14.10.2021

Kurzes Feedback

Fragen:

- Wie geht es mir im Moment –
persönlich?
- Wie geht es mir im Moment
mit dem Thema?



Die Mandarine

Mandarinen/Zitronen/Äpfel/Karotten etc. werden in einen Korb gelegt
Wählen Sie sich bitte eine Mandarine/Zitrone etc. aus

Nehmen Sie sich ca. 5 Minuten Zeit und betrachten Ihr Obst/Gemüse
anhand der Frage –nehmen Sie sich Zeit hierfür.

Stellen Sie Ihr Gemüse, Ihr Obst dann anhand der Fragen sehr genau vor

**Achtung!!! Bitte nicht benennen oder zeigen was Sie für ein
Obst/Gemüse beschreiben–
digitale Version.**

Mein(e) Obst/Mandarine

- Größe?
- Farbe?
- Gewicht?
- Form?
- Herkunft?
- Alter?
- Wie fühlt sich die Schale an?
- Wie sieht die Schale aus?
- Besondere Kennzeichen?

Jede Teilnehmerin beschreibt ausführlich Ihre Beobachtungen.
Querverweise zur Beobachtung von Kindern werden gesucht.

- Individualität
- besondere Kennzeichen
- Aufmerksamkeit
- Zeit
- Zuwendung

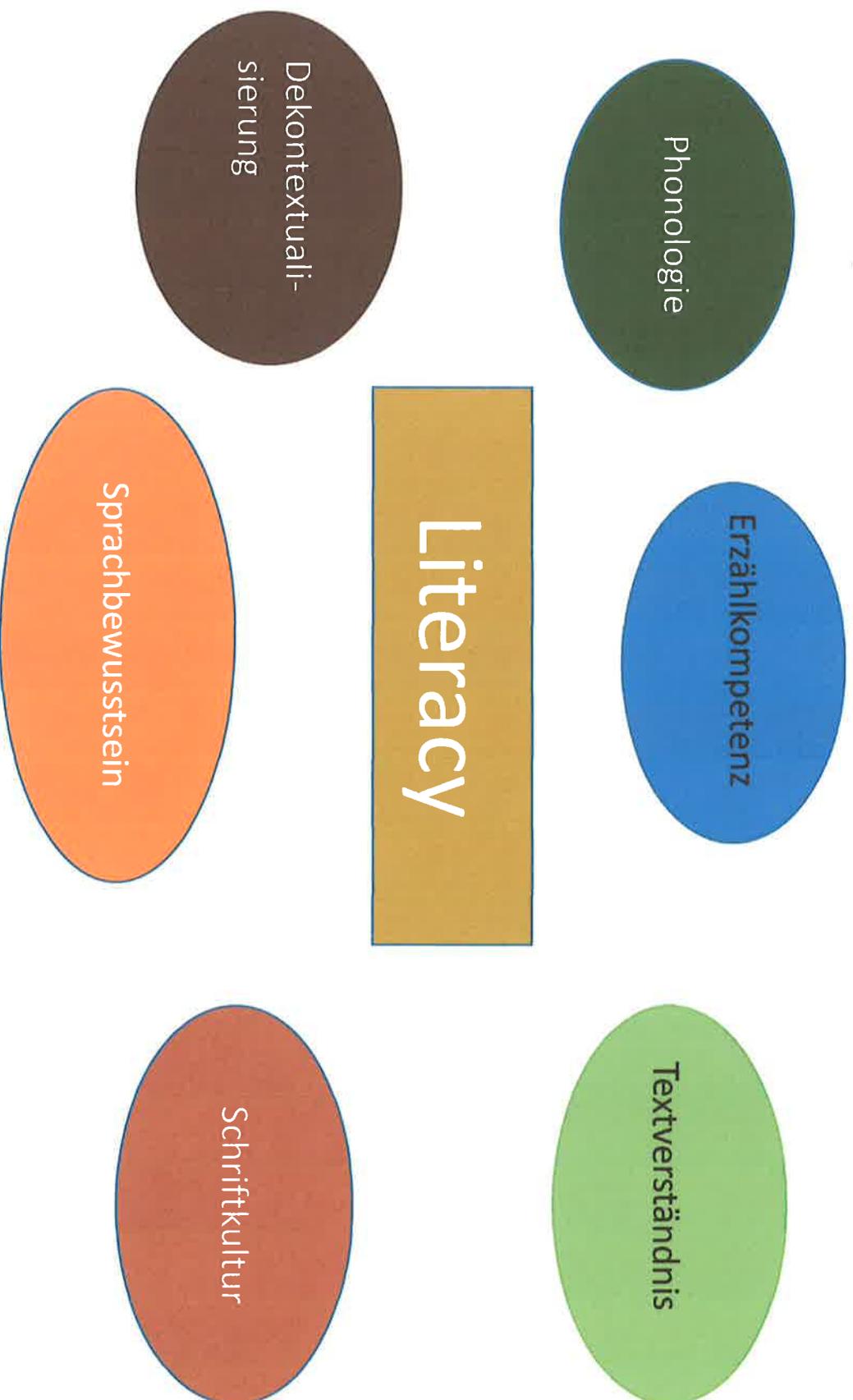
Ende:

Alle Mandarinen/Obst zurück in die Schale legen , jede Teilnehmer*in
findet Ihre Mandarine/Obst.

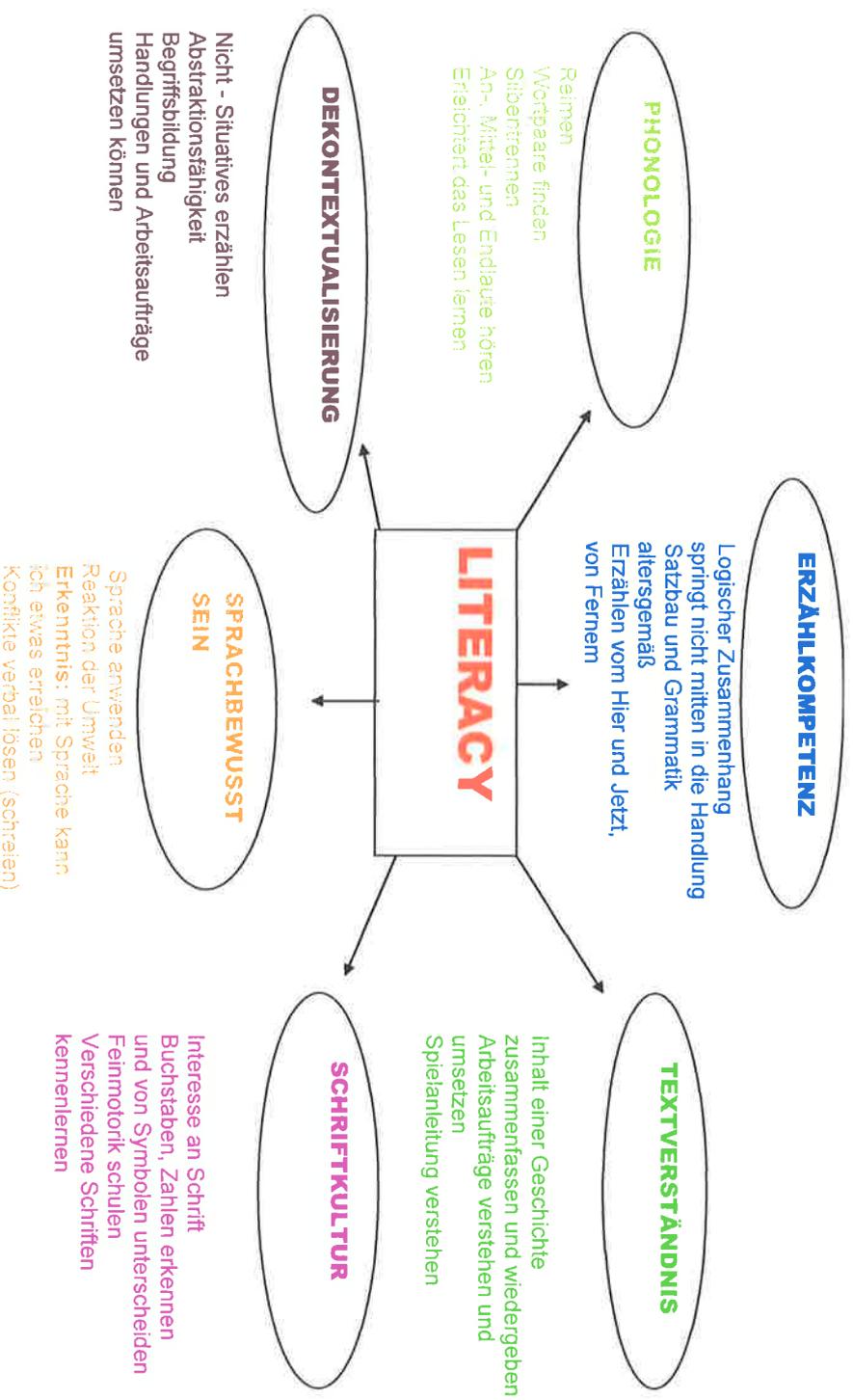
Selbstreflexion zur Beobachtungen

1. Ich beobachte regelmäßig und systematisch das Sprachverhalten eines jeden Kindes?	ja	nein
2. Ich gehe mit den Kindern in den Dialog, um Beobachtungen zu hinterfragen?	ja	nein
3. Ich wähle verschiedene Spiel- und Alltagssituationen zur Beobachtung aus. Welche?		
4. Ich dokumentiere meine Beobachtungen. Wie?		
5. Ich achte darauf, in welcher Sprache sich mehrsprachige Kinder unterhalten?	ja	nein
6. Ich beobachte das Spielverhalten von Kindern und wechsle ggf. Materialien aus?	ja	nein
7. Ich beobachte die sprachlichen Anteile des Kindes, bei Interaktionen mit anderen Kindern?	ja	nein
8. Ich beobachte die sprachlichen Anteile des Kindes, bei Interaktionen mit Erwachsenen?	ja	nein
9. Gibt es Kinder, die häufiger beobachtet werden? Warum?		
10. Für welche Aspekte der Beobachtung bieten sich freie Notizen an?		
11. Für welche Aspekte der Beobachtung bieten sich strukturierte Beobachtungsinstrumente an?		

Literacy



Literacy



PHONOLOGIE	ERZÄHLKOMPETENZ	TEXTVERSTÄNDNIS
AN-MITTEL-ENDLAUTE	FREUDE AM ERZÄHLEN	SPIELANLEITUNGEN VERSTEHEN
HÖREN	GESCHICHTEN IN EINER	BEZUG TEXT – EIGENE ERFAHRUNG
WORTPAARE FINDEN	LOGISCHEN REIHENFOLGE	HERSTELLEN
SILBEN TRENNEN	WIEDERGEBEN	LÄNGERE ARBEITSAUFTRÄGE
REIMEN	ERZÄHLEN VON FERNEM	VERSTEHEN
ERLEICHTERT LESEN LERNEN	SATZBAU UND GRAMMATIK	INHALT EINER GESCHICHTE VERSTEHEN,
	ENTWICKLUNGSGEMÄß	ZUSAMMENFASSEN UND WIEDERGEBEN

SPRACHBEWUSSTSEIN	DEKONTEXTUALISIERUNG:	SCHRIFTKULTUR
Bewusstsein für Laute	Begriffsbildung	Interkulturelles Lernen, verschiedenen Schriften
verschiedene Sprachstile	Abstraktionsfähigkeit	kennen lernen
erkennen, Alltag, Märchen,	Handlungsaufträge umsetzen	Fein- und Graphomotorik schulen
Höflichkeit	Sprache NICHT situativ gebunden	Buchstaben und Zahlen erkennen
Mit Sprache kann ich etwas	einsetzen	Interesse an Schrift wecken
erreichen		
Dialekt oder Fremdsprache		
wahrnehmen		
Ferne Welten schaffen,		
Rollenspiele		